

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 21. Februar 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 21. Februar 1851.

Gegenwärtige: Herr Franz Wittigschlager Vorsitzender.

Die Herren Gemeinderäthe: Gaffl, Eysn, Haratzmüller, v. Koller, Duscher, Plersch, Schwingenschuß, Krenklmüller, Heindl Michael, Vögerl, Edelbaur, v. Jäger, Vacano, Lechner, Millner, Stigler.

Abwesende: Herr Haller laut Eingabe de pr. 21. dß. Z. 892 durch eine Geschäftsreise verhindert.
Herr Anton Heindl, Nutzinger, Pfaffenberger, Seidl, Vogl, Wickhoff.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 18. dß. wurde vorgelesen u. dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

Der Herr Vorsitzende bringt folgendes in Vortrag:

Nach § 43 der allerh. sanctionirten Gem. Ordnung für Stadt Steyr heißt es:

Nach erfolgter Constituirung wählt der Gemeinderath aus seiner Mitte den Bürgermeister.

Da nun diese Wahlhandlung an allen Orten durch eine kirchliche Feyer begonnen wurde, so stelle ich den Antrag, daß Herr Haller das zu dieser in Kürze stattfindenden Feyer erforderliche Programm entwerfen möchte, und selbes ehestens in Vortrag bringen wolle.

Wurde dieser Antrag einstimmig angenommen.

Da zugleich für den enthobenen Hrn. Franz Wickhoff ein neuer Gemeinderath zu wählen ist, so trage ich ferner an, daß unverzüglich zu einer neuen Wahl die erforderlichen Einleitungen getroffen werden, und zwar, da Hr. Wickhoff aus dem III. Wahlkörper gewählt wurde, die Wahl des neuen 1. Gemeinderathes ebenfalls wieder aus diesem Wahlkörper vorzunehmen, und die dießfälligen Verzeichnisse vorzurichten sey. Wird auch dießfalls Hr. Gem. Rath Haller mittelst Protokolls-Extract ersucht, das bezüglichliche Wahlausschreiben zu entwerfen u. zur Berathung in Vorlage zu bringen. Übrigens ist der Kanzley aus den betreffenden Wahlakten die Wählerliste des III. Wahlkörpers zum Behufe der Zustellung der Wahlausschreiben und Verrichtung der erforderlichen Stimm- u. Gegenlisten zu behändigen.

I. Section. Vorgetragen durch Herrn Rath Vacano.

Nro. 870. Gesuch des Josef Dirnberger hiesig bürgl. Hausbesitzer um gütige Ertheilung um den pol. Ehekonsens.

Ist zu Folge § 103 der Gemeinde-Ordnung für die Stadt Steyr dto. 11. Nov. 1850 der Ehekonsens auszufertigen u. hievon das Conscr. Amt auf Rubrick zu verständigen.

Nro. 887. Gesuch des Johann Hörtenhuber Hausbesitzer in Steyr um seine Verehelichungsbewilligung.

Gleiche Erledigung wie ad Nro. 870.

Nro. 827. Protokoll über die Bitte des Hrn. Vinzenz Osterberger um Enthebung von der Viertelmeisterstelle des 4. Viertels der Vorstadt Aichet.

Dem Vollzugsbureau mit der Weisung, die Wahl eines Viertelmeisters des 4. Viertels in der Vorstadt Aichet nach bisheriger Gepflogenheit einzuleiten, u. das Resultat vorzulegen, worauf das Bestätigungs-Dekret an den Gewählten nebst der bezüglichlichen Instruktion, u. in Entsprechung der protokollarischen Bitte des Hrn. Vinzenz Osterberger dto. 17. Febr. 1851, dessen Enthebung u. Verständigung mit Dankschreiben zu veranlassen, dem Polizeyamte aber auf Rubrick die angetretene Veränderung im Status der Viertelmeister vorzuhalten ist.

Nro. 853. Gesuch des Hr. Dr. v. Pflichtenfeld u. Kreisphysikus um gütige Ausfertigung eines Zeugnißes über sein pol. Verhalten.

Ist das gewünschte Zeugniß nach dem Entwurf auszufertigen, u. in Vorlage zu bringen.

Nro. 845. Schreiben vom Bürgermeisteramte Schüttenhofen mit bestätigten Schubpaß des Johan Schandera.

Mit der Einlage ad acta.

Nro. 851. Note der k.k. Bezkshtmschft. mit dem ausgefertigten Reggs. Paß für Josef Reder. Dem Polizeyamte zur Erfolglaßung gegen Empfangsschein.

Nro. 835. Note derselben wegen Berichtigung der Conscr. Liste, da der nachgestellte Josef Beinhackl derzeit zu schwach befunden wurde.

Dem Conscr. Amte zur Berichtigung der Conscr. Liste.

Nro. 849. Note derselben wegen Ausforschung der Anwesenheit des zur Stellung berufenen Johann Grad.

Dem Polizeyamte zur Ausforschung und Berichterstattung.

Nro. 844. Rückgelangter Schubpaß von der Gemeinde Wels des Josef Stoiber. Aufzubewahren.

II. Section.

Nro. 865. Indors. der k.k. Bezkshtmt. über das Gesuch des Anton u. Elisabeth Dunst zu Amstetten wegen Veranlassung in Betreff der nöthigen Gem. Unterstützung für ihren kranken Bruder Franz Dunst.

Wird dem Franz Dunst von heute an eine tägliche Armenportion pr. 4 xr W.W. angewiesen, wovon die Armeninstituts Rechnungsführung u. der betreffende Hr. Armenvater rathschlägig zu verständigen ist.

Nro. 867. Kaßier Göschl überreicht die St. Michaels Kirchenrechnung pro 1850 s. Inventar. Zur Revision u. Wiedervorlage.

Nro. 846. Armenarzney Conto des Apotheker Göppl vom 1.9.1851 pr. 56 fl 8 xr C.M. Ist dieser Conto der k.k. Bezkshtmschft. zur Prüfung in linea medicam u. quoad taxam mit Note einzusenden, u. um Zahlungsanweisung bey k.k. Steueramte zu ersuchen.

Nro. 709. Kundmachung der k.k. Bezkshtmschft. in Betreff der Einhebung des Schulgeldes durch die Gemeindevorstände und Berichtserstattung über die dießfälligen Ergebnisse.

Wird zur Wissenschaft genommen, in ist an die k.k. Bezkshtmschft. der entworfene Bericht zu erstatten.

Nro. 860. Die Stadtpfarrkirchamts Rechnungsführung überreicht die Beantwortung der Revisionsbemerkungen der Stadtpfarrkirch u. 4 Benefizienamts Rechnung.

Wird zur Prüfung dieser Rechnung der 24. Febr. Nachmittags 2 Uhr bestimmt, wozu Hr. Referent der II. Sect. dann die beyden Hr. Kirchenväter Wittigschlager u. Kupetzius u. H. Gem. Rath Gaffl einzuladen sind.

Nachdem auch an diesem Tage die Prüfung der Exdominikaner, St. Michaels u. St. Anna Kapellen Rechnung vorgenommen wird, so sind hievon die betreffenden Herren u. H. Rechn. Rev. Schiefermayr zu verständigen.

Nro. 519 & 792. Anzeige mehrerer Individuen, welche der Armenbetheilung nicht mehr bedürftig, und daher einzuziehen sind.

Sind die Armenbetheilungen von den Innen angeführten Individuen von heute angefangen einzuziehen, u. hievon die Armeninstitutsrechnungsführung, u. die betreffenden H. Armenväter auf Rubrick zu verständigen.

III. Section.

Nro. 862 Schreiben von der Gem. Vorstehung Enns, womit die Auskunft in Betreff der dort gepflogenen Überreichung der Vermögensbekenntniße ertheilt wird.

Zur Wissenschaft gegen Erlassung eines Dankschreibens.

Nro. 842. Schreiben vom Stadtmaät. Erding mit dem Kapital s. Zinsen pr. 212 fl R.W. zur Aushändigung an Magdalena Kagenhuber nun verehel. Bauer gegen Empfangsprotokoll. Dem H. Sekr. Neumayr zur Amtshandlung.

Nro. 841. Gesuch des k.k. Steuer Einnehmer Wenzl Brazda und Erfolglassung des von der h. k.k. Statthalterey von ihm abverlangten Zeugnißes in Betreff seiner Dienst Caution als städtischer Kaßakontrollor.

Dem Hrn. Rechn. Rev. Schiefermayr um Bericht u. Aufklärung.

Nro. 831 Note der k.k. Provinzial Liqu. [?] Coön. in Betreff des erstatteten Berichtes v. 1. Okt. 1850 Z. 3048 bezüglich der Ger. Verw. Kostenrechnung, u. Eintreibung der noch rückständigen Taxen oder Erwirkung der Abschreibung.

Dem Hrn. Sekr. Neumayr und Rechn. Rev. Schiefermayr in Abschrift zur weiteren Amtshandlung.

Nro. 828 & 829. 2 Stück Noten der Sandböck'schen Buchhandlung für Insertion pr. 5 fl 11 xr u. 1 fl C.M.

Zur Zahlung mit 5 fl 11 xr u. 1 fl C.M. gegen klößenmäßige Quittung.

IV. Section.

Nro. 888. Gesuch des Hausmeister Mich. Gradl um ehemögliche Anfertigung von 2 Aufzündleitern jede mit 14 Sproßen.

Dem Bauamte mit dem Auftrage, unverzüglich die angesuchten zwey Leitern anzuschaffen, u. den Conto hierüber vorzulegen.

Nro. 879. Erlaß der k.k. Bezkshptmschft. um Äußerung und Vorlage des Ausweises über die Strassen-Conservationskosten.

Dem Hrn. Rechn. Rev. Schiefermayr zur Ausfertigung des gewünschten Tableau, und Vorlage in der festgesetzten Frist.

V. Section.

Nro. 676 & 748. Relation des Polizeyamtes bezüglich der Verleihung eines Lohnkutscherbefugnißes an Georg Feldbaur u. Protokoll über die persönlichen Eigenschaften und Vermögensverhältnisse desselben.

Ist auf Grund dessen das Gesuch des Georg Feldbaur ad Nro. 278 wegen Verleihung eines persönlichen Lohnkutscher Befugnißes abweislich zu bescheiden, da hier ohnedieß 12 Lohnkutschergewerbe bestehen, welche für den Ortsbedarf hinreichend sind.

Nro. 884. Anzeige der Josefa Berger Zuckerbäckerin in Steyr, daß sie die im Gewerbvormerkungsprotokolle eingetragene verkäufliche Zuckerbäckergerechsamte von H. Ignaz Schrof käuflich an sich gebracht hat.
Wird zur Wissenschaft genommen.

Nro. 833. Note der k.k. Bezkshtmschft. mit Bekanntgabe des Statthalterey Erlaßes, womit die Verleihung des von Georg Wallner zurückgelegten pers. Schuhmachergewerbes an Josef Sticl bestätigt, u. Franz Allinger mit seinem Rekurse abgewiesen wird.
Zur Wissenschaft u. sind hievon H. Josef Sticl u. Hr. Franz Allinger unter Rückschluß ihrer Dokumente mittelst Abschrift dieses Dekretes gegen Empfangsbestätigung zu verständigen.

Nro. 739. Indorsat den k.k. Bezkshtmschft. womit dem Andreas Geyer ein pers. Kuchenbäckerbefugniß verliehen wurde.
Ist an die k.k. Bezkshtmschft. die Note zu erlassen, daß in Folge § 105 der Gem. Ordnung der Stadt Steyr der Bürgermeister im Einverständnis mit dem Gem. Rathe die Verleihung von Gewerben und Handelsbefugnissen zusteht, daher Andreas Geyer mit seinem Ansuchen an den Gemeinderath gewiesen werden wolle. Übrigens sind die hiesigen Zuckerbäcker von diesem Erlaße mittelst Intimationsdekret zu verständigen.

Nro. 834. Note derselben, mit der Anzeige, daß Joh. Pöpperl mit seinem Rekurse wegen untersagter Verfertigung von Säbelklingen abgewiesen, u. das bezkshtmschftl. Erkenntniß bestätigt wird.
Dem Hrn. Sekr. Neumayr mit dem Auftrage, den Johann Pöpperl das beiliegende Dekret gegen dessen Empfangsschein zuzustellen, die Verhandlungsakten aufzubewahren, übrigens auch die Beschwerdeführer von dieser Entscheidung mittelst Intimationsdekret zu verständigen.

Nro. 848. Anzeige der hiesigen Chirurgatsbesitzer, daß Karl Becker chirurgischer Subjekt auf eigene Rechnung Kundschaften übernommen hat, u. bitten um Schutz gegen diese Gewerbsstörung.
Beliebe Hr. Sekr. Neumayr den Karl Becker dießfalls zu Protokoll zu vernehmen.

Nro. 871. Bericht des Hrn. Sekr. Neumayr unter Vorlage der Akten über das Gesuch des Franz Teufelmayr wegen Ausübung der Weißbäckerey.
Dieses in den Wirkungskreis des Gemeinderathes gehörige Einschreiten wird auf die rechtskräftige Entscheidung des Magistrats Steyr v. 13. Nov. 1849 Z. 4717 verwiesen, u. hievon unter Einem an die k.k. Bezkshtmschft. die Mittheilung gemacht.

VI. Section.

Nro. 864. Note der Bezkshtmschft. laut welchem in Folge Statthalterey Erlaß v. 29. v.Mts. das ständische Obereinnehmeramt in Linz zur Auszahlung der für Joh. Schwarz erlaufenen Verpflegskosten pr. 3 fl 39 2/4 xr C.M. angewiesen wurde.
Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zur Einhebung dieses Verpflegskostenbetrages u. sothanige Bestätigung an das ständische Obereinnehmeramt, übrigens um Aufklärung der sich herausstellenden Differenz pr. 19 xr 2/5 d.

Nro. 847. Armen Arzney Conto vom I. Quart. 1851 den Mild. Vers. Fond betreffend.
Der k.k. Bezkshtmschft. zur Prüfung in linea medica et quoad taxam mit Note einzusenden.

Nro. 850. Note der k.k. Bezkshtmschft. wegen Einbringung der für Katharina u. Josefa Haslinger erlaufenen Verpflegskosten pr. 50 fl 8 xr C.M.
Dem Conscr. Amte um Äußerung über die Zuständigkeit u. Verhältnisse der Katharina u. Josefa Haslinger, und Bekanntgabe ihrer etwaigen Verwandten.

Nro. 839. Gesuch des Gustav Royko um Erwirkung der Aufnahme in das Badespital Gastein. Sind Hrn. Gustav Royko die in der Regierungsverordnung vom 30. May 1835 Z. 14834 u. h. Statthalterey Erlaß vom 7. Jänner 1851 Z. 467 enthaltene Bedingung, welche zur Aufnahme in das Badespital zu Gastein erforderlich sind, mittelst Dekret bekannt zu geben, und demselben zu bedeuten, dem Gemeinderathe behufs der Erwirkung der Aufnahmebewilligung ehestens das Armuthszeugniß, u. das heilärztliche Zeugniß über den Bedarf des Heilbades zu überreichen.

Wittigslager

Heindl

Vogl

Amtmann Schriftführer